

Ausgezeichnete Personalführung

Softwarehaus Klages & Partner erhält „Top-Job“-Gütesiegel

WALLENHORST. Deutschland suchte die Superstars unter den Arbeitgebern und wurde in Wallenhorst fündig. Das auf die Entwicklung von Krankenhaus-Software spezialisierte Unternehmen Klages & Partner gehört zu den bundesweit hundert besten Unternehmen des Mittelstandes, die jetzt von Bundeswirtschaftsminister a. D. Wolfgang Clement mit dem „Top Job“-Gütesiegel 2008 ausgezeichnet wurden.

Bürgermeister Ulrich Belde ließ es sich nicht nehmen, der ausgezeichneten Firma die Glückwünsche von Rat und Verwaltung zu überbringen. Im Gespräch mit Geschäftsführer Dieter Klages zeigte er sich besonders erfreut darüber, dass mit Klages & Partner ein innovatives und wachstumsstarkes Unternehmen im Gewerbepark Wallenhorst offensichtlich optimale Entwicklungsmöglichkeiten vorgefunden habe.

Der von der Universität St. Gallen moderierte Unternehmensvergleich „Top Job“ untersucht insbesondere die Qualität der Mitarbeiterführung. Bei Klages überzeugte der „ganzheitliche Ansatz“ in interner Kommunikation und Unternehmenskultur. Dieter Klages erklärt, wie so etwas in der Praxis aussehen kann: „Jeden Freitag frühstücke ich mit meinen 24 Mitarbeitern zusammen. Führungskräfte und Mitarbeiter sprechen ohne festgelegte Tagesordnung informell über Geschäftliches und Privates miteinander. Da kommen oft die besten Ideen ans Tageslicht.“

Die Mitarbeiter sollen „authentisch“ sein. Sie sollen nicht nur eine Rolle spielen, um ihren Brötchengeber zufriedenzustellen. Ihre eigenen, privaten Ziele sind im Idealfall deckungsgleich mit denen der Firma. Klages: „Wenn der Chef eine Incentive-Reise als Belohnung auslobt, um optimale Arbeitsergebnisse von seinen Mitarbeitern zu erlangen,

läuft etwas falsch. Wir möchten, dass die Teammitglieder durch das erfolgreiche Lösen einer Aufgabe sich selbst motivieren.“

Klages räumt ein, dass dieses Führungskonzept sich nicht unbedingt auf alle Arbeitsplätze übertragen lässt. Einem Schichtarbeiter am Band falle es sicherlich schwe-

*„Jeden Freitag
frühstücke ich mit
meinen Mitarbeitern*

**Dieter Klages,
Geschäftsführer**

rer, Befriedigung aus seinem Tun selbst zu schöpfen, als seinen hochkreativ tätigen Softwareentwicklern und Fachinformatikern. Aber im Ansatz komme keine Firma daran vorbei. „Zuckerbrot und Peitsche“ funktioniere nicht mehr.

Klages' 1991 gegründetes Unternehmen zählt zu den am schnellsten gewachsenen der IT-Branche. Nachdem inzwischen in 400 von bundesweit

2000 Krankenhäusern seine Software läuft, sieht er sich als Marktführer auf dem Gebiet der Personaleinsatz-Programme im Gesundheitswesen. Sein erster großer Kunde war 1993 das Franziskus-Hospital am Harderberg.

Neben der Dienstenteilung organisieren Klages' Programme auch die Fort- und Weiterbildung der Krankenhausmitarbeiter, ihre Beurteilung und die Erfassung ihrer Zeitdaten. Fast alle seine Kunden wirken in Erfahrungsaustausch-Gruppen mit, die er regional organisiert hat. Sie sind für Klages ein wichtiges Instrument der Kundenbindung, da sie ein besonderes Vertrauensverhältnis schaffen.

Die neuere Rechtsprechung zur Anrechnung von Bereitschaftszeiten als Arbeitszeit bei ärztlichem und pflegendem Personal stelle alle Krankenhäuser vor wachsende Probleme im Personaleinsatz. Klages' Software hilft ihnen, sie zu lösen.